

Sommerlicher Wärmeschutz

Der sommerliche Wärmeschutz ist für den kritischen Raum immer dann nachzuweisen, wenn der auf die Grundfläche bezogene Fensterflächenanteil die Werte in Tab. 1 übersteigt.

Tab. 1: Zulässige Werte des grundflächenbezogenen Fensterflächenanteils, unterhalb dessen auf einen Nachweis des sommerlichen Wärmeschutzes verzichtet werden kann

Neigung der Fenster gegenüber der Horizontalen	Orientierung der Fenster	Grundflächenbezogener Fensterflächenanteil f_{AG} in %
über 60° bis 90°	Nord-West über Süd bis Nord-Ost	10
	Alle anderen Nordorientierungen	15
von 0° bis 60°	Alle Orientierungen	7

Der Fensterflächenanteil f_{AG} ergibt sich aus dem Verhältnis der Fensterfläche des Raumes (d.h. der Summe aller Fensterflächen aller Orientierungen) zu der Grundfläche des betrachteten Raumes.

Der Nachweis ist nach DIN 4108-2:2003-07 zu führen. Die Ausgabe DIN 4108-2:2003-04 kann ebenfalls verwendet werden, da in der Juli-Ausgabe lediglich zwei Bildbeschriftungen korrigiert wurden.

Alternativ ist die Verwendung genauerer, ingenieurmäßiger Berechnungsverfahren zulässig. In diesem Fall sind die Randbedingungen nach DIN 4108-2:2003-07 Absatz 8.4 (bzw. DIN 4108-2:2003-04 Absatz 8.4) für die Berechnung zu verwenden.